

Die Joner Sandfußballer sichern sich in Liestal Bronze

Es ist der krönende Abschluss einer starken Saison. In Liestal setzte sich der BSC Jona gestern im kleinen Final mit 8:5 gegen die Sable Dancers Bern durch. Die Joner beenden somit die Saison in der höchsten Spielklasse auf dem 3. Rang.

Fussball. – Dass der BSC Jona am Ende der Saison der Suzuki Beach Soccer League auf dem Bronzerang liegen würde, damit hatte kaum jemand gerechnet. «Es ist die Krönung einer Riesensaison und der Lohn für die harte Arbeit», befand Trainer Mike Tusch nach der gestrigen Partie. Tusch und sein Team hatten das unglückliche Ausscheiden in den Halbfinals nach einem Zeitmessfehler abgehakt und waren gestern im kleinen Final von Anfang an parat.

Defensiv solid, vorne kaltblütig

Die Joner sicherten sich den Sieg dank einer grundsoliden Leistung in der Defensive und grosser Effizienz im Abschluss. Es waren von Beginn weg die Sable Dancers um Routinier und Nati-Spielertrainer Angelo Schirinzi, die mehr Druck erzeugten. Die Berner bissen sich ein ums andere Mal an der Joner Defensive die Zähne aus.

Das Team vom Obersee legte auf der anderen Seite vor dem Tor eine beeindruckende Kaltblütigkeit an den Tag. Schmalz und Rickli sorgten für eine frühe Zweitoreführung. Und nach Büchners Anschlusstreffer per Freistoss in der 7. Minute stellten Jonas Söldner Romrig und Schellmann noch vor Ende des ersten Drittels auf 5:1. Im Mittelabschnitt sah sich Jona vornehmlich in die Defensive



Spektakulärer Einsatz: Der deutsche Torgarant Oliver Romrig steuert drei Tore zum Joner Sieg bei.

Bild sport.ch

gedrängt. Nach zwei Gegentoren blieb bis Ende des Drittels ein Zweitorevorsprung bestehen. Als Spagnuolo zu Beginn des letzten Drittels die Berner auf 4:5 heranbrachte, war es abermals der überragende Deutsche Oliver Romrig, der den Zweitorevorsprung wieder herstellte.

Starkes Team, klasse Individualisten
Eine Minute später nutzte Münzing die Verwirrung in der Berner Defensive zum vorentscheidenden 7:4 (29).

Spagnulos zweiter Treffer änderte nichts mehr am Joner Sieg. Mit einem perfekten Freistoss markierte Marcos Dos Santos kurz vor Ende das 8:5-Schlussresultat für den BSC Jona.

«Wir hatten hinten zwei starke Goalies, eine sichere Defensive und vorne Romrig und Dos Santos die häufig den Unterschied ausmachten», erklärte Tusch das Erfolgsrezept. «Aber auch die einheimischen Spieler haben eine super Saison gespielt und entscheidend zum mit Abstand

grössten Erfolg der Vereinsgeschichte beigetragen.» (so)

Jona – Sable Dancers Bern 8:5 (5:1, 0:2, 3:2)

Tore: 3. Schmalz 1:0. 4. Rickli 2:0. 7. Büchner 2:1. 9. Romrig 3:1. 11. Schellmann 4:1. 12. Romrig 5:1. 14. Schirinzi 5:2. 24. Schirinzi 5:3. 27. Spagnuolo 5:4. 28. Romrig 6:4. 29. Münzing 7:4. 32. Spagnuolo 7:5. 33. Dos Santos 8:5.

Jona: Schmid, Schwendener, Schellmann, Bolliger, Romrig, Dos Santos, Münzing, Helbling, Rickli, Schmalz, Havrilla.
Bern: Wiprächtiger, Glauser, Maissen, Candan, Schirinzi, Caputo, Marrouki, Büchner, Spagnuolo, Müller.
Bemerkungen: Verwarnung: 17. Schwendener, 19. Romrig, 26. Havrilla, 35. Caputo (alle Gelb). – Platzverweis: 33. Schirinzi (Gelb-Rot).

HANDBALL

Nationalliga A

Am Mittwoch:
Suhr Aarau – Stäfa 25:35 (11:22)

Gestern:
Basel – Kadetten Schaffhausen 24:35 (7:13)
St. Otmar St. Gallen – Endingen 33:27 (15:11)
GC Amicitia Zürich – Wacker Thun 19:27 (7:15)
Bern Muri – Pfadi Winterthur 29:27 (13:11)
Gossau – Kriens-Luzern 26:25 (12:16)

| | | | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|---------|---|
| 1. Thun | 4 | 4 | 0 | 0 | 121:84 | 8 |
| 2. Schaffhausen | 4 | 4 | 0 | 0 | 130:95 | 8 |
| 3. Bern Muri | 4 | 4 | 0 | 0 | 110:91 | 8 |
| 4. Winterthur | 4 | 3 | 0 | 1 | 126:113 | 6 |
| 5. Kriens-Luzern | 4 | 2 | 1 | 1 | 111:93 | 5 |
| 6. St. Gallen | 4 | 2 | 0 | 2 | 122:112 | 4 |
| 7. Stäfa | 4 | 2 | 0 | 2 | 123:120 | 4 |
| 8. Gossau | 4 | 1 | 0 | 3 | 112:125 | 2 |
| 9. GC Amicitia Zürich | 4 | 1 | 0 | 3 | 89:111 | 2 |
| 10. Basel | 4 | 0 | 1 | 3 | 97:121 | 1 |
| 11. Endingen | 4 | 0 | 0 | 4 | 98:118 | 0 |
| 12. Suhr Aarau | 4 | 0 | 0 | 4 | 81:137 | 0 |

UNIHOCCY

Nationalliga A, Frauen

Höfen – Dürnten-Bubikon-Rüti 5:6 (2:0, 1:2, 2:4)
Piranha Chur – Burgdorf 6:3 (6:3, 0:0, 2:0)

FUSSBALL

5. Liga, Gruppe 10

Am Donnerstag:
Weesen III – Eschenbach III 3:4

Gestern:
Wagen II – Eschenbach III 1:1

| | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|------|---|
| 1. Netstal | 3 | 3 | 0 | 0 | 17:3 | 9 |
| 2. Rapperswil-Jona | 4 | 3 | 0 | 1 | 16:8 | 9 |
| 3. Sargans | 4 | 3 | 0 | 1 | 12:5 | 9 |
| 4. Flums | 4 | 3 | 0 | 1 | 17:6 | 9 |
| 5. Schmerikon | 4 | 2 | 0 | 2 | 5:9 | 6 |
| 6. Eschenbach | 4 | 1 | 1 | 2 | 7:10 | 4 |
| 7. Uznach | 4 | 1 | 0 | 3 | 5:13 | 3 |
| 8. Wagen | 3 | 0 | 1 | 2 | 2:7 | 1 |
| 9. Weesen | 4 | 0 | 0 | 4 | 6:26 | 0 |

MOUNTAINBIKE

EKZ Cup in Fischenthal ZH

Männer. Overall:

1. Martin Gujan (Mastrils) 1:01:26,9. 2. Fabian Giger (Rieden) 0:16,6 zurück. 3. Konny Looser (Hinwil) 1:00,6. 4. Marcel Bartholet (Tuggen/VC Eschenbach) 1:03,1. – Ferner: 12. Joel Koller (Schmerikon) 6:58,5. 14. Matthias Allenspach (Eschenbach) 9:46,1. 15. Markus Bless (Jona) 10:05,4. – 21. klassiert. – **Gesamtklassement (8/8):** 1. Looser 264. 2. Bartholet 239. 3. Marco Arnold (Bürglen) 226. 4. Allenspach 194. 5. Manuel Koller (Hittnau/VC Eschenbach) 163. – Ferner: 10. Koller 152. 11. Silvio Büsser (Rüti/VC Eschenbach) 140. 14. Bless 104.

Marcel Bartholet muss sich in der Endabrechnung geschlagen geben

Beim letzten Rennen des EKZ Cups in Fischenthal siegte Martin Gujan gestern vor dem Riedner Fabian Giger. Marcel Bartholet vom VC Eschenbach wurde Vierter und von Konny Looser (Hinwil) in der Gesamtwertung noch abgefangen.

Mountainbike. – Kurz nach dem Start bildete sich die vierköpfige Gruppe die für den Rest des Rennens das Geschehen bestimmen sollte. Unterschlug in der Spitze fanden die beiden Weltcupfahrer Martin Gujan und Fabian Giger sowie die beiden Cupführenden Konny Looser und Marcel Bartholet.

Bündner Gujan Angriff

«Gujan hat immer wieder angegriffen, Bartholet und ich konnten aber noch einige Zeit knapp dranbleiben», beschrieb Looser das Rennen aus seiner Sicht. «Gujan hat immer Druck gemacht. Irgendwann mussten Looser und Bartholet reissen lassen. Gujan und ich blieben bis vor der letzten Abfahrt zusammen», bestätigte Giger. «Ich wusste, dass ich in der Abfahrt etwas Vorteile habe und griff vor der Abfahrt nochmals voll an. Da riss das entscheidende Loch auf», resümierte der Sieger Martin Gujan die Schlussphase. 16 Sekunden hinter ihm fuhr der Riedner Fabian Giger ins Ziel ein.

Kampf der Cupanwärter

Hinter den beiden schenken sich Looser und Bartholet nichts. Obwohl

zu diesem Zeitpunkt schon klar war, dass Looser den Gesamtsieg auf sicher hatte, wollte Bartholet den U23-Marathoneuropameister unbedingt nochmals schlagen. «Ich hatte die Chance noch einmal auf Podest zu fahren und gab darum nochmals alles», so Bartholet.

Nach einem spannenden Kampf konnte Looser aber den für den Veloclub Eschenbach startenden Bartholet doch noch abfangen und holte sich den verbleibenden Podestplatz. Da-



Rutschpartie: Ungewollt kommen sich der Riedner Fabian Giger (rechts) und der Tuggner Marcel Bartholet näher.

mit konnte Looser seine Vorherrschaft im EKZ nochmals klar zementieren. «Toll, dass ich nochmals aufs Podest fahren konnte», meinte Looser zum Rennen und zu seinem Gesamtsieg. «Ich freue mich sehr darüber. Für mich als Fahrer aus der EKZ Cup Region ist dieser Sieg doppelt schön.»

Der abgelöste Vorjahressieger Marcel Bartholet nahm das Resultat sportlich: «Der Cup hat dieses Jahr noch einmal an fahrerischer Qualität gewonnen. Es sind viele sehr starke Fahrer gefahren. Insofern bin ich mit meinem zweiten Rang sehr zufrieden.»

Starker Nachwuchs aus der Region

Der VC Eschenbach durfte beim Nachwuchs mehrere Kategoriensiege feiern. In der Kategorie Mega Mädchen (Jahrgänge 1997/98) fuhr die Schmerknerin Nicole Koller den siebten Sieg im achten Rennen heraus und erreichte mit Streichresultaten den Gesamtsieg mit der Höchstzahl von 300 Punkten. Genauso dominant fuhr der Schwyzer Léon Koller in der Kategorie Rock (Jahrgänge 1999/2000). Auch er holte den Gesamtsieg mit dem Punktemaximum. In der gleichen Altersklasse siegte Alessia Bisig aus Jona ebenfalls überlegen (285 Punkte). Mit dem Punktemaximum triumphierte auch Tamara Zahner aus Schänis für den VC Maseltrangen in der Kategorie Soft (Jahrgänge 2003/04). Im dünn besetzten Feld der Frauen wurde die Riednerin Marina Giger noch von der Thurgauerin Sabrina Baumgartner abgefangen. (so)



Kampf der Alpenländer

Am ersten Tag des Arge-Alp-Länderkampfs im Joner Grünfeld warf die Eschenbacherin Francesca Gregorio den Speer etwas zu wenig weit fürs Podest. Mit den Frauen von St. Gallen liegt sie auf Rang 4. Die Wettkämpfe werden heute fortgesetzt (10 bis 14 Uhr). Bild Carlo Stuppia